

## PROTOKOLL 20. MITGLIEDERVERSAMMLUNG VON HOSPIZ ULM E.V.

**Datum:** Donnerstag, 21.07.2011 um 18.00 Uhr  
**Ort:** Hospiz Ulm, Lichtensteinstraße 14/2 in Ulm, Foyer  
**Anwesend:** 50 stimmberechtigte Mitglieder (Teilnehmerliste anbei)  
11 Gäste  
**Entschuldigt:** Josefine Hartmann (anwesend ab 19.00 Uhr)  
Jochen Förstner (anwesend ab 19.00 Uhr)  
Hans-Ulrich Staiger (anwesend bis 19.30 Uhr / TOP 6)  
**Protokoll:** Claudia Schumann

### TOP 1 Begrüßung

Die Vorsitzende, Gräfin Reuttner, begrüßt die Anwesenden im Anschluss an ein einstimmiges Klavierstück vorgetragen von Jessica Lomnitz, mit ihrem Vortrag „Wie die Zeit vergeht“.

### TOP 2 Wahl der Versammlungsleitung

Gräfin Reuttner bittet die Mitglieder, eine Versammlungsleitung zu wählen. Herr Staiger ist wieder bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Herr Staiger wird einstimmig gewählt.

### Top 3 Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung

Herr Staiger stellt als Versammlungsleiter fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht allen Mitgliedern zugestellt wurde.

Die Tagesordnung wird wie erläutert einstimmig genehmigt.  
Es liegen keine schriftlichen Anträge an die Mitgliederversammlung vor.

### TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin für den Vorstand über das Geschäftsjahr 2010

Frau Markmiller berichtet für den Vorstand über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2010. Es ging darum, die in den Vorjahren geleistete Arbeit weiter zu stabilisieren, über zukünftige Entwicklungen und Notwendigkeiten nachzudenken und die Zukunft der Hospizarbeit in Ulm und Umgebung zu planen.

Frau Markmiller stellt weiterhin den Haushaltsbericht vor. Das Ergebnis 2010 ist viel besser, als im Haushaltsansatz geplant. Auf der Einnahmenseite hat sich der Zuschuss durch die Krankenkassen nach §39a SGB aufgrund der Neuregelung (Wegfall der Deckelung) und einer Nachberechnung aus 2009 von erwarteten 77.000 Euro auf 166.000 Euro erhöht. Gleichzeitig sind statt der erwarteten Spenden in Höhe von 150.000 Euro insgesamt 248.000 Euro eingegangen. Dies ist sehr erfreulich; trotz höherer Ausgaben hat der Verein mit einem Plus von ca. 100.000 Euro abgeschlossen.

Der Haushaltsansatz für 2011 ist wieder etwas vorsichtiger, da nicht in jedem Jahr mit einem so hohen Spendenaufkommen und mit Nachzahlungen zu rechnen ist.

Auf Frage bezüglich der Mietzahlung erklärt Frau Markmiller, dass mit den Mietzahlungen (auch des stationären Hospizes und den PSD) die Kredite für den Umbau finanziert werden. Es gibt keine weiteren Fragen.

Herr Staiger bedankt sich im Namen des Vorstands für die Leistung von Frau Markmiller.

#### **TOP 5 Bericht des Kassenprüfers einschließlich Prüfbericht des Steuerberaters, Entlastung des Vorstands und Neubestellung eines weiteren Kassenprüfers**

Der Kassenprüfer Dr. Volkhart Brethfeld hat im Vorfeld der MV zwei Mal in Anwesenheit von Frau Markmiller die Kasse und die Buchhaltung geprüft. Er berichtet, dass er alle gewünschten Auskünfte erhalten und dass er keinerlei Beanstandungen gefunden hat. Alles ist ordnungsgemäß und aussagekräftig. Herr Dr. Brethfeld trägt auch den Prüfbericht des Steuerberaters Richard Behrens vor, der ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung bestätigt.

Dr. Brethfeld beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird, bei Enthaltung der Mitglieder des Vorstands, einstimmig entlastet. Herr Staiger dankt der MV für das Vertrauen.

Es wird vorgeschlagen, einen weiteren (Ersatz-) Kassenprüfer zu wählen. Die Mitglieder werden um Vorschläge gebeten. Herr Lothar Klatt stellt sich zur Verfügung, er ist Rechtsanwalt und auch in anderen Vereinen Kassenprüfer. Herr Klatt wird einstimmig zum weiteren Ersatzkassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **TOP 6 Bericht der Geschäftsleitung. Rückblick – Ausblick**

Die Geschäftsführerin Claudia Schumann berichtet über die inhaltliche Arbeit und das operative Geschäft.

145 Ehrenamtliche und 28 Hauptamtliche sind zum Wohl der Schwerstkranken und Sterbenden aktiv. Die Angebote von Hospiz Ulm werden sehr gut angenommen, vor allem seit alles unter einem Dach am Michelsberg angesiedelt ist. Gäste, Angehörige, Besucher und Mitarbeitende fühlen sich sehr wohl. Der Dank geht an die Stifterfamilie Großpeter-Bertele.

Mit dem Ausbau der Hospizbettenzahl auf 10 ist es gelungen, die Wartezeit stark zu reduzieren. Die Auslastung ist sehr gut bei 85%. Vorteilhaft ist die Nähe von stationär und ambulant. Die Versorgung ist durch Überleitung kontinuierlich gewährleistet.

Personell muss in den Bereichen Hauswirtschaft und Einsatzleitung/ Kinder- und Jugendhospizdienst aufgestockt werden.

Als Hauswirtschaftsleiterin wurde inzwischen Frau Wessoly eingestellt.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst ist mit einem Stellenumfang von nur 30% zu schwach besetzt; eine geeignete sozialpädagogische Fachkraft zur Verstärkung auch der Einsatzleitung wird mit einem Stellenumfang von 75% gesucht.

Die Anfragen sind auch im ambulanten Bereich gestiegen. Hauptsächlich die Anzahl der Beratungsgespräche und die Anfragen in der Trauerbegleitung.

Für die Zukunft ist an den Aufbau einer Akademie gedacht, um die Informations- und Bildungsangebote besser zu bündeln und zu strukturieren.

Das von Ehrenamtlichen seit einem Jahr eigenverantwortlich initiierte und geführte Hospiz-café wird sehr gut angenommen und ist eine große Bereicherung.

Frau Schumann verweist noch auf das Programm des Jubiläumsjahres.

#### **TOP 7            Verschiedenes**

Ergänzende Bemerkung des Vorstandsmitglieds Thea Brinker: im Zusammenhang mit dem Hospizcafé ist die Arbeitsgruppe zu nennen, die wöchentlich den besinnlichen Impuls im Raum der Stille anbietet.

Zum Abschluss werden alle 28 Hauptamtlichen in der Reihenfolge ihrer Zugehörigkeit zu Hospiz Ulm nach vorne gerufen. Zum Dank und zur Anerkennung wird ihnen jeweils eine Rose überreicht.

#### **TOP 8            Verabschiedung**

Gräfin Reuttner schließt die Versammlung und lädt zum gemeinsamen Gespräch bei einem kleinen Imbiss ein.

Ulm, den 25.07.2011

Katharina Gräfin Reuttner  
Vorsitzende

Claudia Schumann  
Protokollantin